

22. Februar 2023



Antwort auf die Stellungnahme des Schweizerischen Hebammenverbandes zum Angebot der «Alleingeburt»

Geschätzte Hebammen

Besten Dank für eure detaillierte Stellungnahme zum «Mailing einer Doula».

Auch wenn uns bewusst ist, dass Frauen jederzeit eigenverantwortlich und selbstständig für sich und ihre Bedürfnisse einstehen können und wir dies als ihre Begleiterinnen auch unterstützen, so distanzieren wir uns doch in aller Deutlichkeit davon, dass wir als Doulas zu Alleingeburten ermutigen und diese begleiten.

Uns sind sowohl das Rollenbild als auch das Kompetenzspektrum der Doula absolut klar, und wir geben dieses Wissen in unseren Doula-Ausbildungen seit über 20 Jahren genau so an unsere Schülerinnen weiter. Das Berufsbild sowie der Ehrenkodex sind feste Bestandteile unserer Ausbildungen, und selbstverständlich diskutieren wir gründlich und ernsthaft über die Problematik des Begleitens einer Alleingeburt. Der 2006 gegründete Verband Doula CH kennt den Ehrenkodex, welcher besagt, dass eine Doula keine Alleingeburten begleitet, seit Anbeginn, und jede Doula unterzeichnet diesen, beim Beitritt. Sollte ein Verstoss gegen diesen Kodex bekannt werden, wird die entsprechende Doula vom Verband zu einem klärenden Gespräch eingeladen und bei Uneinsichtigkeit von diesem ausgeschlossen.

Der Begriff «Doula» ist nicht geschützt, und es kann sich jede Frau, welche in diesem Beruf arbeiten möchte, so nennen. Der Verband Doula CH empfiehlt jedoch unbedingt, eine Ausbildung zu absolvieren, gerade auch, um einen klaren Begriff von der Rolle der Doula zu bekommen. Bei Abschluss der Ausbildung weiss jede Doula, dass sie allein dadurch noch keine schulmedizinische Fachfrau ist und dass ihre Aufgabe darin besteht, werdende Mütter/ Eltern hauptsächlich auf emotionaler Ebene zu begleiten und sie beim Klären ihrer eigenen Bedürfnisse sowie beim Finden der für sie passenden Entscheidungen zu unterstützen. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass Hebammen oder Institutionen, welche schwierige Erfahrungen mit einer Doula machen, sich unkompliziert und direkt an die betroffene Doula wenden, um die Situation möglichst rasch zu klären. Sofern die Doula dem Verband Doula CH angeschlossen ist, bietet auch dieser jederzeit Unterstützung an.

Für die seit Jahren seriös arbeitenden Doulas in der Schweiz ist es sehr bedauerlich, dass mit diesem Vorfall die Gefahr besteht, dass nun alle Doulas in einen Topf geworfen werden. Das Verhältnis zwischen Hebammen und Doulas wurde in den letzten Jahren mehr und mehr geprägt von gegenseitiger Wertschätzung und Achtung. Unser Beruf gilt nicht als Gesundheitsberuf mit fundierter Ausbildung und Berufsabschluss. Wir Doulas sind Fachfrauen fürs Emotionale, an Erfahrung gereifte, reflektierte Persönlichkeiten und nah an den Frauen/ Paaren dran. Unsere Ausbildung ist sehr umfassend und geht tief. Wir üben uns in Doulafertigkeiten, erweitern unser Fachwissen, bilden uns stetig weiter und leisten einen wichtigen Beitrag zur ganzheitlichen Frauen- und Familiengesundheit. Seit zwei Jahrzehnten arbeiten wir in unseren Ausbildungen zudem äusserst konstruktiv mit erfahrenen Hebammen und wichtigen Fachstellen zusammen.

Wir sind überzeugt davon, dass wir uns gegenseitig wunderbar ergänzen, und dass es wichtig ist, den Platz der «Hüterin der Geburt» einzunehmen. Dass diese Form von Präsenz – aufgrund der momentanen Umstände und des Fachkräftemangels – nicht für jede Gebärende und ihr Baby gewährleistet ist, gibt auch uns zu denken.

Es haben sich immer wieder Doulas auf politischer Ebene für die Hebammen und für geburtshilfliche Einrichtungen eingesetzt. Wenn diese Geschichte Anlass ist, um die Arbeitsbedingungen der Hebammen nachhaltig zu verbessern, begrüssen wir das sehr. Wir wünschen uns, dass Hebammen weiterhin differenzieren können zwischen Doulas, welche einen professionellen und guten Job machen und solchen, welche ihre Grenzen selbst definieren und ausweiten. Uns ist wichtig, das Unbehagen und die Befangenheit zwischen Doulas und medizinischen Fachpersonen ein für alle Mal aus dem Weg zu räumen und alles daran zu setzen, dass jede «Berufsgruppe rund um die Geburt» aus dem Vollen schöpfen und sich frei, mit Fachkompetenz und Freude ihrem Beruf widmen kann. Für das Wohlergehen von Müttern, Vätern und ihren Kindern – für einen rundum gelingenden Familienstart. Die Zeit ist reif, in ein wohlwollendes Miteinander zu investieren!

Gerne stehen euch die Ausbildungsleiterinnen der beiden langjährigen Doula-Ausbildungsstätten der Schweiz und die Präsidentin des Verbandes Doula CH für ein persönliches Gespräch und/oder für regelmässige Impulsreferate mit anschliessendem Austausch – beispielsweise in der Hebammenausbildung – zur Verfügung. Besten Dank im Voraus fürs Weiterleiten dieses Schreibens an alle Hebammen.

Mit wertschätzenden Grüssen,

Martina Dolder

Doula und Doula Ausbilderin
Doula Ausbildung Schweiz

martina@doula-ausbildung.ch
+41 77 484 20 97

Michèle Stratmann

Doula und Doula Ausbilderin
malea lin Doula Fachschule Schweiz

m.stratmann@doula-fachschule.ch
+41 79 274 73 70

Cilgia Müller

Doula, Leitung Geschäftsstelle
Berufsverband Doula CH

info@doula.ch
+41 79 202 01 56



malea lin
Doula Fachschule Schweiz



Anhang: Ehrenkodex Verband Doula CH